

Der Prophet Nahum

Elberfelder Bibelübersetzung
(mit Schreibrand)

Der Prophet Nahum

Kapitelübersicht

1	2	3								
---	---	---	--	--	--	--	--	--	--	--

Inhaltsverzeichnis

- 1 Vom Wesen Gottes - Strafe über seine Feinde 3**
- 2 Die Zerstörung Ninives 7**
- 3 Schuld und Strafe Ninives 11**

Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung
von 1905. Erstellung mit freundlicher
Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

2015-01
www.daswortgottes.de

1 *Vom Wesen Gottes - Strafe über seine Feinde*

- 1 Ausspruch über Ninive.
Das Buch des Gesichtes
Nahums,
des Elkoschiters.
- 2 Ein eifernder und rächender
Gott ist JHWH,
ein Rächer ist JHWH und
voll von Grimm;
JHWH übt Rache an
seinen Widersachern und
trägt seinen Feinden nach.
- 3 JHWH ist langsam zum
Zorn und groß an Kraft,
und er hält keineswegs für
schuldlos den Schuldigen.
JHWH,
im Sturmwind und im
Gewitter ist sein Weg,
und Gewölk ist der Staub
seiner Füße.
- 4 Er schilt das Meer und legt
es trocken,
und alle Flüsse macht er
versiegen;
Basan und Karmel
verwelken,

und es verwelkt die Blüte
des Libanon.

- 5 Vor ihm erbeben die Berge
und zerfließen die Hügel,
und vor seinem Angesicht
erhebt sich die Erde,
und der Erdkreis und alle,
die darauf wohnen.
- 6 Wer kann vor seinem
Grimm bestehen,
und wer standhalten bei
der Glut seines Zornes?
Sein Grimm ergießt sich
wie Feuer,
und die Felsen werden von
ihm zerrissen.
- 7 JHWH ist gütig,
er ist eine Feste am Tage
der Drangsal;
und er kennt die,
welche auf ihn vertrauen.
- 8 Und mit einer
überschwemmenden Flut
wird er ihre Stätte gänzlich
zerstören,
und Finsternis wird seine
Feinde verfolgen.
- 9 Was sinnet ihr wider

JHWH?

Er wird gänzlich zerstören;
die Drangsal wird nicht
zweimal erstehen.

10 Denn wären sie gar wie
Dornen verflochten und
von ihrem edlen Weine
berauscht,
sie sollen völlig verzehrt
werden wie dürre Stoppeln.

11 Von dir ist ausgegangen,
der Böses sann wider
JHWH,
ein nichtswürdiger
Ratgeber.

12 So spricht JHWH:
Wenn sie gleich unversehrt
und noch so zahlreich sind,
auch so sollen sie
weggemäht werden;
und er wird dahin sein.
Und habe ich dich auch
niederbeugt,
ich werde dich nicht mehr
niederbeugen;

13 sondern ich werde nun sein
Joch von dir zerbrechen
und deine Bande zerreißen.

-

14 Und über dich hat JHWH
geboten,
daß von deinem Namen
nicht mehr gesät werden
soll;
aus dem Hause deines
Gottes werde ich das
geschnitzte und das
gegossene Bild ausrotten;
ich werde dir ein Grab
machen,
denn verächtlich bist du.

15 Siehe,
auf den Bergen die Füße
dessen,
der gute Botschaft bringt,
der Frieden verkündigt!
Feiere,
Juda,
deine Feste,
bezahle deine Gelübde!
Denn der Nichtswürdige
wird fortan nicht mehr
durch dich ziehen;
er ist ganz ausgerottet.

2 Die Zerstörung
Ninives

- 1 Der Zerschmetterer zieht
wider dich herauf.
Bewahre die Festung;
überwache den Weg,
stärke deine Lenden,
befestige sehr deine Kraft!
- 2 Denn JHWH stellt die
Herrlichkeit Jakobs wie die
Herrlichkeit Israels wieder
her;
denn die Plünderer haben
sie geplündert und haben
ihre Reben zerstört.
- 3 Die Schilde seiner Helden
sind gerötet,
die tapferen Männer sind
in Karmesin gekleidet,
die Wagen glänzen von
Stahl am Tage seines
Rüstens,
und die Lanzen werden
geschwungen.
- 4 Die Wagen rasen auf den
Straßen,
sie rennen auf den Plätzen,
ihr Aussehen ist wie
Fackeln,

wie Blitze fahren sie daher.

-

- 5 Er gedenkt seiner Edlen:
sie straucheln auf ihren
Wegen,
sie eilen zu ihrer Mauer,
und das Schutzdach wird
aufgerichtet.
- 6 Die Tore an den Strömen
sind geöffnet,
und der Palast verzagt.
- 7 Denn es ist beschlossen:
sie wird entblößt,
weggeführt;
und ihre Mägde stöhnen
wie die Stimme der
Tauben,
sie schlagen an ihre Brust.
- 8 Ninive war ja von jeher wie
ein Wasserteich;
und doch fliehen sie!
Stehet,
stehet!
Aber keiner sieht sich um.
- 9 Raubet Silber,
raubet Gold!
Denn unendlich ist der
Vorrat,

der Reichtum an allerlei
kostbaren Geräten.

10 Leere und Entleerung und
Verödung!
Und das Herz zerfließt,
und die Knie wanken,
und in allen Lenden ist
Schmerz,
und ihrer aller Angesichter
erblassen.

-

11 Wo ist nun die Wohnung
der Löwen,
und der Weideort der
jungen Löwen,
wo der Löwe wandelte,
die Löwin und das Junge
des Löwen,
und niemand sie
aufschreckte?

12 Der Löwe raubte für den
Bedarf seiner Jungen und
erwürgte für seine
Löwinnen,
und er füllte seine Höhlen
mit Raub und seine
Wohnungen mit
Geraubtem.

13 Siehe,

ich will an dich,
spricht JHWH der
Heerscharen,
und ich werde ihre Wagen
in Rauch aufgehen lassen,
und deine jungen Löwen
wird das Schwert
verzehren;
und ich werde deinen Raub
von der Erde ausrotten,
und die Stimme deiner
Boten wird nicht mehr
gehört werden.

3 *Schuld und Strafe*
Ninives

- 1 Wehe der Blutstadt,
ganz erfüllt mit Lüge und
Gewalttat!
Das Rauben hört nicht auf.
-
- 2 Peitschenknall und Getöse
des Rädergerassels,
und jagende Rosse und
aufspringende Wagen;
- 3 heransprengende Reiter,
und flammendes Schwert
und blitzender Speer!
Und Mengen Erschlagener
und Haufen von Toten und
Leichen ohne Ende;
man strauchelt über ihre
Leichen!
- 4 Wegen der vielen Hurereien
der anmutvollen Hure,
der Zauberkundigen,
welche Nationen verkauft
mit ihren Hurereien und
Geschlechter mit ihren
Zaubereien.
- 5 Siehe,
ich will an dich,

- spricht JHWH der
Heerscharen;
und ich werde deine Säume
aufdecken über dein
Angesicht,
und die Nationen deine
Blöße sehen lassen und die
Königreiche deine Schande.
- 6 Und ich werde Unrat auf
dich werfen,
und dich verächtlich
machen und dich zur
Schau stellen.
- 7 Und es wird geschehen,
jeder,
der dich sieht,
wird von dir fliehen und
sprechen:
Ninive ist verwüstet!
Wer wird ihr Beileid
bezeigen?
Woher soll ich dir Tröster
suchen?
- 8 Bist du vorzüglicher als
No-Ammon,
die an den Strömen
wohnte,
Wasser rings um sich her?
Das Meer war ihr Bollwerk,
aus Meer bestand ihre

Mauer.

- 9 Äthiopien war ihre Stärke
und Ägypter in zahlloser
Menge;
Put und Libyen waren zu
ihrer Hilfe.
- 10 Auch sie ist in die
Verbannung,
in die Gefangenschaft
gezogen;
auch ihre Kinder wurden
zerschmettert an allen
Straßenecken;
und über ihre Vornehmen
warf man das Los,
und alle ihre Großen
wurden mit Ketten
gefesselt.
- 11 Auch du sollst trunken
werden,
sollst verborgen sein;
auch du wirst eine Zuflucht
suchen vor dem Feinde.
- 12 Alle deine Festungen sind
Feigenbäume mit
Frühfeigen;
wenn sie geschüttelt
werden,
so fallen sie den Essenden

in den Mund.

- 13 Siehe,
dein Volk ist zu Weibern
geworden in deiner Mitte;
deinen Feinden sind die
Tore deines Landes weit
aufgetan,
Feuer verzehrt deine
Riegel.
- 14 Schöpfe dir Wasser für die
Belagerung;
bessere deine
Festungswerke aus!
Tritt den Ton stampfe den
Lehm,
stelle den Ziegelofen
wieder her!
- 15 Dort wird das Feuer dich
verzehren,
wird das Schwert dich
ausrotten,
dich verzehren wie der
Jelek.
Vermehre dich wie der
Jelek,
vermehr dich wie die
Heuschrecken!
- 16 Du hast deiner Kaufleute
mehr gemacht als die

Sterne des Himmels:
der Jelek fällt raubend ein
und fliegt davon.

- 17 Deine Auserlesenen sind
wie die Heuschrecken,
und deine Kriegsobersten
wie
Heuschreckenschwärme,
die sich an den Zäunen
lagern am Tage des
Frostes:
geht die Sonne auf,
so entfliehen sie,
und man weiß ihre Stätte
nicht;
wo sind sie?
- 18 Deine Hirten schlafen,
König von Assyrien,
deine Edlen liegen da;
dein Volk ist auf den
Bergen zerstreut,
und niemand sammelt es.
- 19 Keine Linderung für deine
Wunde,
dein Schlag ist tödlich!
Alle,
welche die Kunde von dir
hören,
klatschen über dich in die
Hände;

denn über wen ist nicht
deine Bosheit beständig
ergangen?